

„Berufsbildung made in NRW“

Dank zukunftsweisender Ausstattung demnächst ein Markenzeichen für Qualität?

Die Leistungen der Berufskollegs als größte Schulform der Sekundarstufe II werden oft von der Öffentlichkeit verkannt. Wir, die Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs sind nicht nur die Expertinnen und Experten für berufliche Bildung, wir haben seit Jahren auch Antworten auf zahlreiche pädagogische Fragestellungen: Beispielsweise zur Inklusion, zur Integration, zum erfolgreichen Umgang mit heterogenen Lerngruppen, zur individuellen Förderung, zu Kooperationen mit außerschulischen Partnern. In den Bildungsgängen unserer Schulformen lassen sich sämtliche Schulabschlüsse des Landes erreichen. Es wird Zeit, dass diese Leistungen in der Öffentlichkeit gesehen werden und die Rahmenbedingungen für Berufskollegs so gestaltet werden, dass unsere Schulform auch in Zukunft erfolgreich agieren kann.

Arbeitsplatz Berufskolleg – so wie er sein sollte!

Junge Menschen auf die Berufswelt von heute und morgen vorzubereiten, sie zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen sowie Innovationen in das Handwerk und in die Industrie zu tragen, das sind zentrale Aufgaben, die wir, Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs heute und morgen leisten müssen.

Ihre Meinung dazu?

Bitte schreiben Sie an die Schriftleitung

Mail: nickschus@vlbs.de
 Mail: gude@vlbs.de
 oder an die Geschäftsstelle



Michael Suermann,
VLBS Landes-
vorsitzender

Um diese Aufgaben bewältigen zu können, bedarf es entsprechender Rahmenbedingungen.

- Berufskollegs müssen Orte des Lernens sein, an denen Menschen sich wohlfühlen und die eine zukunftsweisende technologische Ausstattung aufweisen.

- Auf die Lehrkraft kommt es an! – Universitär qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer müssen in ausreichendem Maße sichergestellt sein.

Stellenwert der Berufskollegs

Realschulen werben offensiv damit, dass sie auf das Abitur vorbereiten und kooperieren mit Gymnasien. Gesamtschulen und Gymnasien haben ein großes Interesse daran, ihre Schülerinnen und Schüler in die eigene Oberstufe zu überführen. Nach dem erworbenen Abitur werben Hochschulen mit 18.467 verschiedenen Studiengängen.

Nicht nur aus diesem Grund sind Berufskollegs über die duale Ausbildung hinaus zentrale Partner der Handwerks- und Industrieunternehmen. Berufliche Vollzeitbildungsgänge sind ideale **Brücken** für einen Weg in die Berufsausbildung.

Eine besondere Partnerschaft haben wir im Rahmen der dualen Ausbildung. **Um dieses System beneidet uns die ganze Welt.**

- Berufskollegs vermitteln die notwendigen beruflichen Kompetenzen (Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse),
- Berufskollegs bringen Innovationen in die Betriebe,
- Berufskollegs erziehen zum mündigen Staatsbürger,
- Berufskollegs vermitteln Berufsethik.

Facharbeiterinnen und Facharbeiter, die im Rahmen der dualen Ausbildung qualifiziert wurden, machen nicht einfach ihren „Job“, sondern sie üben **ihren Beruf** aus: Professionell und vor allem verantwortungsbewusst. **Das ist das Markenzeichen der dualen Ausbildung!**

Daran müssen wir festhalten. Das geht aber nur, wenn wir den Anschluss an die technologische Entwicklung nicht verpassen.

Technologische Ausstattung der Berufskollegs

In unserem Land gibt es hervorragend ausgestattete Schulen. Diese Schulen haben Lernfabriken, aufwändig ausgestattete Labore, Werkstätten mit einem Maschinenpark, der den Anforderungen von Industrie 4.0 absolut gerecht wird.

In strukturschwachen Regionen gibt es zahlreiche Berufskollegs, deren Ausstattung nicht den aktuellen Anforderungen Rechnung trägt. Es fehlt an zukunftsweisender Technologie, selbst obligatorische Medien und Anschauungsobjekte fehlen. Auch bauliche Mängel sind an der Tages-

ordnung. Gerade die strukturschwachen Regionen benötigen jedoch eine hochwertige Berufsausbildung, um diesen Teufelskreis zu durchbrechen.

Wir fordern Mindeststandards für Berufskollegs. Die Vermittlung von beruflichen Kompetenzen muss an allen Standorten zukunftsweisend möglich sein.

Erfolgreich unterrichten setzt voraus, dass die Ausstattung der Berufskollegs den Ansprüchen der Gegenwart und Zukunft gewachsen ist.

■ Berufskollegs als Innovationszentren für die lokale Wirtschaft,

■ Berufskollegs als Motoren für die zukünftige Wirtschaft der Regionen,
 ■ Berufskollegs als Stützen der Demokratie und Werte dieses Landes!

Um die Dimensionen der Erfordernisse deutlich zu machen, zitiere ich aus einer gemeinsamen Veröffentlichung des DIHK, des BLBS und des VLW:

„Berufsschulen von morgen benötigen 500 Millionen jährlich für Digitalisierung – Der Digitalpakt#D reicht nicht aus.“

Die Fakten liegen auf dem Tisch. Wir wissen, dass ohne strukturelle Unterstützung diese Aufgabe nicht zu leisten ist.

Wir fordern daher analog zum Hochschulpakt einen Pakt für berufliche Bildung, um gezielt Bundesmittel für länderspezifische Förderprojekte im Bereich der Berufskollegs einsetzen zu können.

Ihnen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Tage zwischen den Jahren und einen guten und gesunden Start ins Jahr 2018.

*Ihr
 Michael Suermann
 vlbs Landesvorsitzender*



Wir danken allen Autorinnen und Autoren für Ihre Beiträge,
 die den bbw erst zu dem machen, was er ist:
 Eine informative und aktuelle Zeitung unseres Berufsverbandes.

Wir wünschen allen einen guten Jahresausklang und einen gesunden Start in das Neue Jahr.
 Begleiten Sie uns auch im neuen Jahr mit Ihren Beiträgen, Anregungen und konstruktiven Kritiken.

Ihr Team Schriftleitung
 Bettina Gude und Roland Nickschus